

## **Tätigkeitsbericht der Bundesnotarkammer im Jahre 2016 – Deutsches Notarinstitut**

(Anschluss an den Tätigkeitsbericht 2015, DNotZ 2016, 570 – 571)

### **1. DNotI-Online-Plus:**

Neben der frei zugänglichen Homepage unterhält das DNotI seit 1.10.2008 eine nur Notaren zugängliche Internet-Datenbank „DNotI-Online-Plus“. Die Datenbank wurde neu konzipiert und steht seit Mai 2014 online zur Verfügung.

Die Datenbank beinhaltet derzeit ca. 13.900 Gutachten, über 16.000 Dokumente zur Rechtsprechung und ca. 2.600 Aufsätze aus Notarzeitschriften und zusätzlich sämtliche Zeitschriftenausgaben des DNotI-Reports (ab 1993), der MittBayNot (ab 1980), der RNotZ/MittRhNotK (ab 1980) und der Zeitschrift notar (ab 2008).

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 500.081 Dokumente heruntergeladen.

### **2. Anfragedienst:**

a) Der *Gutachtendienst* stand auch im Berichtszeitraum 2016 im Zentrum der Tätigkeit des Deutschen Notarinstituts. Im Jahr 2016 wurden 7.210 Gutachtenanfragen gestellt (= Rückgang von 1,57 % gegenüber dem Jahr 2015 mit 7.325 Gutachtenanfragen).

Die Verteilung der Gutachtenanfragen auf die einzelnen Rechtsgebiete entspricht im Wesentlichen der Verteilung der Vorjahre:

37,17 %	(Vorjahr: 36,70 %)	Immobilienrecht/allgemeines Referat
19,03 %	(Vorjahr: 19,43 %)	Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht
25,88 %	(Vorjahr: 26,43 %)	Internationales Privatrecht und Ausländisches Recht
17,52 %	(Vorjahr: 17,11 %)	Erb- und Familienrecht
0,40 %	(Vorjahr: 0,34 %)	Sonderrecht der neuen Bundesländer

Die Qualität der Gutachten wurde von den anfragenden Notaren mit einer Durchschnittsnote von 1,099 bewertet (Vorjahr: 1,109), die Bearbeitungszeit mit einer Durchschnittsnote von 1,040 (Vorjahr: 1,039), jeweils auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

b) Die Anzahl der *Literaturrecherchen* ist im Jahr 2016 um 13,57 % gestiegen (4.780 Anfragen im Jahr 2016 – gegenüber 4.209 im Jahr 2015). Bei Literaturrecherchen übersendet das Deutsche Notarinstitut den Notaren Entscheidungen, Aufsätze oder Auszüge aus Fachbüchern.

### **3. Publikationen:**

a) Zweimal im Monat erschien der allen deutschen Notaren zugestellte *DNotI-Report* (mit ausgewählten Gutachten, Zusammenfassungen wichtiger notarrelevanter Urteile, Aktuellem und Literaturhinweisen).

Für die Vorabveröffentlichung in Form eines kostenlosen *Newsletters* „DNotI-Report“ waren 2016 insgesamt 1.423 Notare angemeldet.

- b) In der im C.H. Beck-Verlag herausgegebenen „DNotI-Schriftenreihe“ erschien im Berichtszeitraum kein neuer Band.

#### **4. Internet:**

Die *Homepage* wurde im Zuge der Neukonzipierung der Datenbank ebenfalls neu gestaltet. Die neue Homepage ist seit Mai 2014 online. Aus technischen Gründen war eine Erhebung statistischer Daten für das Jahr 2015 nicht möglich. Im Jahr 2016 wurden 623.402 Besuche registriert.

Derzeit lassen sich 1.334 Notare durch den seit Januar 2007 bestehenden *Newsletter* „*Neu auf der DNotI-Homepage*“ wöchentlich über alle neu auf die DNotI-Homepage eingestellten Informationen unterrichten (insbes. Gesetzesänderungen und neue Urteile sowie neu eingestellte Links).

#### **5. Veranstaltungen:**

Am 13.4.2016 fand eine Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats, Sektion Grundstücksrecht statt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- Die eigentumsrechtliche Zuordnung von Überbauten am Beispiel von grundstücksübergreifenden Tiefgaragen – Rechtsgestaltung zwischen zwingendem Sachenrecht und Vertragsfreiheit
- Übergang der WEG-Verwalterstellung bei Umwandlungen
- Unterwerfung unter die sofortig Zwangsvollstreckung und Nachweisverzicht hinsichtlich des Kapitals einer Sicherungsgrundschuld
- Beurkundungspflichten bei zusammengesetzten Verträgen – Versuch einer Systematisierung und Typisierung

Am 7.11.2016 fand eine weitere Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates, Sektion Erbrecht statt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- (Teil-)Erbauseinandersetzung beim Behindertentestament mit Wahl der Erblösung – ein „Geschäft“ mit Tücken und Risiken
- Der digitale Nachlass – Neue Herausforderungen für die notarielle Gestaltungspraxis
- Zur Korrektur fristschädlicher Schenkungen im Pflichtteilergänzungsrecht
- Aktuelle Entwicklungen im Erbrecht

#### **6. Mitarbeiter:**

- a) Das Deutsche Notarinstitut beschäftigte im Jahr 2016 (Stand: 31.12.2016) 15 Juristen (davon sechs in Teilzeit), 12 nichtjuristische Mitarbeiter (davon sieben in Teilzeit) sowie mehrere (insbes. studentische) Hilfskräfte.
- b) Im Jahr 2016 fand ein Wechsel in der Geschäftsführung statt. Herr Prof. Dr. Christoph Reymann ist zum 29.2.2016 als stellvertretender Geschäftsführer ausgeschieden. Er wurde zum Notar in Neustadt b. Coburg bestellt. Neuer stellvertretender Geschäftsführer ist Herr Notar a. D. Udo Monreal.